

(1697—2)

Nr. 3726.

Concurs-Gröffnung

über das Vermögen des Ferdinand Kosak.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach ist die Gröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Nachlaß-Vermögen des am 11. Juli 1869 hier verstorbenen Ferdinand Kosak, Hausbesizers und Fleischhauers in Laibach, bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath Kaprez zum Concurs-Commissär und der Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Anton Pfefferer in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf

den 29. Juli 1869, Vormittags um 9 Uhr, bei dem k. k. Landesgerichte im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten, oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters, und eines Stellvertreters desselben, ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 31. August 1869 bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der hiemit auf

den 23. September 1869, Vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidirungstagsfahrt zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concurs-Verfahrens werden durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung erfolgen.

Laibach, am 15. Juli 1869.

(1717—1)

Nr. 3424

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 3ten Juli 1869 die vom Herrn Florian Maurer als Besitzer der protokolirten Firma: „Florian Maurer“ zum Betriebe einer Specerei-, Material- und Eisenwaarenhandlung in Laibach dem Sohne Herrn

Heinrich Maurer ertheilte Procura zur Zeichnung dieser Firma im Register für Einzelfirmen eingetragen.

Laibach, am 3. Juli 1869.

(1718)

Nr. 3613.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß es von den mit diesgerichtlichem Bescheid vom 12. Juni 1869, Z. 3010, angeordneten executiven Feilbietungsterminen in Ansehung des landtäfelichen Gutes Cirknahof und des von demselben abgetheilten Gutscomplexes vorläufig das Abkommen erhalten habe.

Laibach, am 17. Juli.

(1706—2)

Nr. 3651.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß der diesgerichtliche Bescheid vom heutigen Tage, Z. 3651, womit über Einschreiten der Laibacher Gewerbebank wider Ferdinand Kosak die Pränotation der beiden Wechsel vom 4. Juni 1869 à per 600 fl. auf die im Grundbuche der Bisthums-Herrschaft Pfalz Laibach sub Urb.-Nr. 1 vorkommende Realität in Laibach bewilliget wurde, dem dem hängenden Verlasse des Ferdinand Kosak hiemit bestellten Curator ad actum Herr Dr. Schrey, Advocaten in Laibach, zugestellt worden sei, an welchen auch die weiteren einschlägigen Erledigungen ergehen werden.

Dessen werden die Erben des Ferdinand Kosak wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 12. Juli 1869.

(1704—2)

Nr. 3299.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten der Margareth Uranfar aus Gaberje Nr. 103, im Bezirke Stein, und der krainischen Sparcasse die Einleitung des Amortisations-Verfahrens in Ansehung des auf Namen der Maria Saiz lautenden, angeblich bei einem Brande in Verlust gerathenen Einlagebüchels der krainischen Sparcasse Nr. 19692, im Werthe von 871 fl. 31 kr., bewilliget worden sei.

Jene, welche sich im Besitze dieses Einlagebüchels befinden, oder auf dasselbe Rechtsansprüche geltend machen zu können vermeinen, werden aufgefordert, diese Ansprüche.

innen sechs Monaten nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung so gewiß hiergerichts anzumelden und darzuthun, widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Einschreiten das obige Einlagebüchel für amortisirt erklärt werden wird.

Laibach, am 26. Juni 1869.

(1708—1)

Nr. 873.

Edict.

Vom dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht, es sei über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, so wie über das in den Ländern, für welche die Concurs-Ordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des am 7. Juli d. J. verstorbenen Friedrich Brodnigg, Inhaber der protokolirten Firma: „k. k. privil. mechanische Papierfabrik“ zu

Ratschach“ der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Bezirksrichter Anton Raab von Rabenau mit dem Amtssitze in Ratschach, und zum einstweiligen Masse-Verwalter Herr Johann Iršič, k. k. Notar in Gurkfeld, bestimmt worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende

auf den 30. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs in Ratschach angeordneten Tagfsatzung, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben, ihre Vorschläge zu erstatten, und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderung, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 1. September 1869 bei dem k. k. Bezirksgerichte in Ratschach nach Vorschrift der C. D. bei Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und bei der auf

den 9. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär in Ratschach angeordneten Liquidirungstagsatzung zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen. Mit der letzterwähnten Tagfsatzung wird auch nach § 68 C. D. eventuell die Vergleichstagsatzung verbunden. Den bei der allgemeinen Liquidirungstagsatzung erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Gläubiger, welche nicht in Ratschach oder in dessen Nähe wohnen, haben gleichzeitig mit der Anmeldung gemäß § 111 C. D., unter den darin ausgedrückten Rechtsfolgen, einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zur Empfangnahme der Zustellungen namhaft zu machen. Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concurs-Verfahrens werden durch die Laibacher Zeitung erfolgen.

Rudolfswerth, den 16. Juli 1869.

(1684—1)

Nr. 35.

Edict.

Vom gefertigten königl. öffentl. Notar als Gerichts-Commissär wird hiemit kundgemacht, es sei über Ansuchen der Herren Ignaz Janežič, Franz Forstner und Frau Barbara Stadler, als Vormunde beziehungsweise Mitvormunde der minderjährigen Stadler, von der königl. Gerichtstafel des Warasdiner Comitatus mit Bescheid vom 16. Juni 1869, Zahl 2722, die freiwillige Feilbietung der zum Christof Stadler'schen Nachlasse gehörigen und auf 2807 fl. 19 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in: Wäsche, Bettzeug, Einrichtung, Horn- und Borstenvieh, Fässern u. dgl., so wie der Liegenschaften, u. z.: des im G. B. P. Nr. 224 der Gemeinde Warasdin sub Parz. Nr. 282 vorgetragenen, zu Warasdin gelegenen Wohn- und

Bräuhausgebäudes Nr. 242 sammt dem dazu gehörigen Hof und Garten, im Flächenmaße von 748 □Kst. und des an dasselbe anstoßenden, im G. B. P. Nr. 223 derselben Gemeinde sub P. Nr. 282 vorgetragenen Hauses Nr. 241 sammt der Hofstelle und Garten, im Flächenmaße von 514 □Kst., im Gesammtschätzungswerthe von 17411 fl. ö. W.; ferner des im G. B. P. 1562 derselben Gemeinde sub Parz.-Nr. 3067 vorgetragenen Acker Krinjé pr. 2 Joch 409 □Kst., im Schätzungswerthe von 225 fl. 56 kr.; weiters des in der Gemeinde Bislupece gelegenen, im G. B. P. Nr. 71 sub P. Nr. 219 vorgetragenen Hopfenackers Gerlice im Flächenraume von 1 Joch 833 □Kst., im Schätzungswerthe von 182 fl. 47 kr., und schließlich der im G. B. P. Nr. 76 sub Parz. Nr. 218 vorgetragenen Wiese Gerlice von 1 Joch 396 □Kst., im Schätzungswerthe von 149 fl. 60 kr., bewilliget.

Zur Ausführung der Feilbietung der Fahrnisse wird der erste Termin auf den 16. August 1869 und der zweite Termin

auf den 2. September 1869 und die darauffolgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Hause Nr. 242 zu Warasdin, mit dem Besatze bestimmt, daß dieselben weder bei der ersten noch bei der zweiten Versteigerung unter dem Schätzungswerthe veräußert werden.

Zur Ausführung der Feilbietung der obenbezeichneten Liegenschaften wird der 1. Termin

auf den 9. September 1869 und der zweite Termin

auf den 9. October 1869,

jedesmal um 9 Uhr Vormittags an Ort und Stelle mit dem Bemerkten festgesetzt, daß die Liegenschaften weder beim 1., noch beim 2. Feilbietungstermine unter dem Schätzungspreise veräußert werden, weiters, daß die Käufer vor Zulassung zur Anbiete ein 10% Badium vom Schätzwerte, die Ersteher der Häuser aber außer demselben binnen 8 Tagen den Betrag von 3259 fl. zu erlegen haben; für die Zahlung der zweiten Hälfte aber hat der Ersteher die Tabularskosten ins Zahlungsversprechen, so weit die Meistbuthälfte reicht, zu übernehmen, den etwa überbleibenden Rest aber binnen ½ Jahre bei der Verlaß-Abhandlungs-Instanz zu bezahlen. Die näheren Bedingungen, so wie Grundbuchs-extracte können Kauflustige in der Kanzlei des gefertigten Gerichtscommissärs einsehen.

Warasdin, am 8. Juli 1869.
Königl. öffentl. Notar als Gerichts-Commissär:

Janko Sviglin.

(1667—2)

Nr. 2427.

Erinnerung

an Josef Rodella, unbekanntem Aufenthalt.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekanntem Aufenthalt, hiermit erinnert:

Es habe Johann Naglost von Wippach wider denselben die Klage auf das im Grundbuche der Pfarrkirchen gilt Wippach sub Tom. IV, Grundbuchs-Nr. 228, Urb.-Nr. 111 eingetragene Wohnhaus Parz.-Nr. 133, gelegen im Markt Wippach, sub praes. 5. Juni 1869, Zahl 2427, hierants einbracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfsatzung auf den

7. September 1869, Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Ludwig Nic von Wippach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Juni 1869.

(1650-3) Nr. 3047
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurf-
feld wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Alois
Pelz, durch Dr. Szinger von Linz, ge-
gen Maria Pelz von Gurfefeld Nr. 10
wegen aus dem Schuldscheine vom 16ten
September 1847, schuldiger 525 fl. ö. W.
c. s. c. in die executive öffentliche Verstei-
gerung der der letzteren gehörigen, im
Grundbuche der Stadt Gurfefeld sub Urb.-
Nr. 10, Ref. Nr. 8 vorkommenden Reali-
tät, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-
werthe von 360 fl. ö. W., gewilliget und
zur Vornahme derselben die drei Feilbie-
tungstagsatzungen auf den
3. August,
3. September und
5. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem
Anhang bestimmt worden, daß die feilzu-
bietende Realität nur bei der letzten Feil-
bietung auch unter dem Schätzungswerte
an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurfefeld, am
25. April 1869.

(1655-3) Nr. 3792
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurf-
feld wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Herrn
Mathias Susteršič, Vormund der Julius
Barbo'schen Erben von Videm gegen
Ignaz Misai von St. Veit bei Sittich,
wegen aus dem Vergleiche vom 16. Mai
1868, Z. 1676, schuldigen 400 fl. ö. W.
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-
steigerung der dem letztern gehörigen,
im Grundbuche des Gutes Großdorf sub
Urb.-Nr. 7¹/₂ Fol. 201, und im Grund-
buche der Herrschaft Gurfefeld sub Ref.
Nr. 1957 vorkommenden Realitäten, im
gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von
1942 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-
nahme derselben die Feilbietungs-Tag-
satzungen auf den
14. August,
15. September und
15. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerte an den Meistbietenden
hintangegeben werden.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurfefeld am 20ten
Mai 1869.

(1646-3) Nr. 3358.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Johann
Grajzar von Vodice gegen Gertraud Masch-
zovic von Unter-Domsale wegen aus dem
Urtheile vom 27. Jänner l. J., Z. 552,
schuldiger 39 fl. ö. W. c. s. c. in die
executive öffentliche Versteigerung der dem
letztern gehörigen, im Grundbuche des
Gutes Strobelhof sub Ref. Nr. 42¹/₂,
Post-Nr. 10 vorkommenden Realität sammt
An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerte von 366 fl. ö. W., ge-
williget und zur Vornahme derselben die
drei Feilbietungstagsatzungen auf den
2. August,
1. September und
1. October 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Ge-
richtsitz mit dem Anhang bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten
Juni 1869.

(1654-3) Nr. 3701.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurf-
feld wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Mathias
Susteršič, als Vormund und Nachhaber
der Anton Julius Barbo'schen Erben von
Videm gegen Anton Gerlovic von Sajo-
vec wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche
vom 10. September 1867 schuldigen
315 fl. — fr. ö. W. c. s. c. in die
executive öffentliche Versteigerung der dem
letzteren gehörigen, im Grundbuche der
Herrschaft Pleterjach sub Dom. Urb.-Nr.
13 pag. 1169 vorkommenden Realität im
gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von
750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-
nahme derselben die Feilbietungstags-
atzungen auf den
11. August
11. September und
12. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte an den Meistbie-
tenden hintangegeben wird.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurfefeld am 20ten
Mai 1869.

(1582-3) Nr. 1239.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen
wird bekannt gemacht:
Es habe zu der vom k. k. Bezirksge-
richte Seisenberg unterm 26. Juni d. J.,
Z. 1889, bewilligten exec. Veräußerung
der dem Anton Zupančič von Schöpfen-
dorf auf den Weingarten v. Hribu (Rau-
erbüchel) sub Tom. IX, Folio 68 ad
Herrschaft Amödt zustehenden, gerichtlich
auf 170 fl. bewertheten Eigenthumsrechte
wegen dem Johann Traunig von Kagen-
dorf schuldiger 70 fl. c. s. c. die erste
Feilbietungs-Tagatzung auf den
28. Juli d. J.,
um 10 Uhr Vormittags, in dieser Ge-
richtskanzlei, und die zweite Feilbietungs-
Tagatzung auf den
28. August d. J.,
um 10 Uhr Vormittags, in loco rei sitæ
zu Rauberbüchel mit dem Anhang be-
stimmt, daß diese Eigenthumsrechte bei
der zweiten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerte hintangegeben würden.
Die Pfändungsrelation, daß Schätz-
ungsprotokoll und die Licitationsbeding-
nisse können hiergerichts eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Treffen, am 29ten
Juni 1869.

(1653-3) Nr. 3700.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfefeld wird
hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Mathias
Susteršič als Vormund und Nachhaber
der Anton Julius Barbo'schen Erben von
Videm, gegen Maria Bizjak nun verehe-
lichte Zuoanc von Oberhöndorf wegen
aus dem Urtheile vom 22. October 1866,
Z. 4463, schuldigen 49 fl. 3 kr. ö. W.
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-
steigerung der der letzteren gehörigen, im
Grundbuche der Herrschaft Gurfefeld sub
Berg Nr. 1128, 1128/1 und 1129 vor-
kommenden Realitäten, sammt An- und
Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätz-
ungswerte von 317 fl. — fr. ö. W.
gewilliget, und zur Vornahme derselben
die Feilbietungs-Tagatzungen auf den
11. August,
11. September und
12. October 1869

jedesmal Vormittags um 9 Uhr hierge-
richts mit dem Anhang bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurfefeld am
19. Mai 1869.

(1670-3) Nr. 2369.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip-
pach wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Franz
Tomčič von Schwarzenberg, Bezirk Idria,
gegen Andreas Bizjak von Zoll wegen
aus dem Vergleiche vom 5. Juli 1867,
Z. 3268, schuldiger 23 fl. 65 kr. ö. W.
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-
steigerung der dem letztern gehörigen, im
Grundbuche Trillet sub Fol. 159, Ref.-
Nr. 24, sub Urb.-Nr. 80 vorkommenden
Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätz-
ungswerte von 1880 fl. ö. W., gewilliget
und zu deren Vornahme die drei Feil-
bietungstagsatzungen auf den
3. August,
3. September und
5. October 1869,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang
bestimmt worden, daß die feilzubietende
Realität nur bei der letzten Feilbietung
auch unter dem Schätzungswerte an den
Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten
Juni 1869.

(1576-3) Nr. 327.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Franz
Blaškovič von Dobrazhova, als Nach-
haber des Joh. Peternel von Jarzhiadolina,
gegen Anton Ganthar von Dobrazhova
wegen aus dem Zahlungsauftrage vom
12. Juni 1868, Zahl 1740, schuldiger
200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive
öffentliche Versteigerung der dem letztern
gehörigen, im Grundbuche Lač sub Urb.-
Nr. 256 I vorkommenden, gerichtlich
auf 340 fl. bewertheten, und der in eben
diesem Grundbuche sub Urb.-Nr. 256, II
vorkommenden, gerichtlich auf 250 fl.
ö. W. geschätzten Realitäten, gewilliget
und zur Vornahme derselben die executive
Feilbietungstagsatzungen auf den
4. August,
4. September und
5. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten
Juni 1869.

(1672-2) Nr. 1197.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansehender Pfarrlichenvor-
steherung von Preßer gegen Valentin De-
bene von Brezovca wegen aus dem Ver-
gleiche vom 10. December 1866, Z. 4405,
schuldiger 124 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c.
in die executive öffentliche Versteigerung
der dem letzteren gehörigen, im Grund-
buche Freudenthal sub Ref. Nr. 189
B II, Fol. 323 vorkommenden Realität,
im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte
von 2112 fl. ö. W., gewilliget und zur
Vornahme derselben die drei Feilbietungs-
tagatzungen auf den
20. August,
21. September und
23. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
3. Mai 1869.

1658-2) Nr. 3838.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfefeld
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der Frau
Anna Conkl in Graz, durch Herrn Dr.
Sterger von Graz, gegen Herrn Peter
Delorenzo von Gurfefeld wegen aus dem
Urtheile des k. k. Landes-Gerichtes in
Graz vom 15. Mai 1868, Zahl 7776,
schuldiger 256 fl. 54 kr. ö. W. c. s. c.
in die executive öffentliche Versteigerung
der dem letztern gehörigen, im Grund-
buche der Stadtgilt Gurfefeld sub Urb.-
Nr. 35, Ref.-Nr. 50, Fol. 733 vor-
kommenden Realitäten sammt An- und
Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätz-
ungswerte von 6580 fl. ö. W., ge-
williget und zur Vornahme derselben
die drei Feilbietungstagsatzungen auf den
21. August,
22. September und
23. October 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem
Anhang bestimmt worden, daß die feil-
zubietende Realität nur bei der letzten Feil-
bietung auch unter dem Schätzungswerte
an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurfefeld, am 25ten
Mai 1869.

(1626-2) Nr. 4490.
Erinnerung

an Martin Kastele, unbekannt wo, und
dessen ebenfalls unbekannt Erben.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird dem Martin Kastele, unbekannt wo,
und dessen ebenfalls unbekannt Erben
hiemit erinnert:
Es habe Anton Kastele von Dobro-
polje Nr. 9 wider dieselben die Klage
auf Erziehung der in Dobropolje H.-Nr. 9
liegenden Achtehuber Urb.-Nr. 27¹/₂ ad
Pfarrgilt Dornegg, sub praes. 22. Juni
1869, Z. 4490, hieramts eingebracht,
worüber zur mündlichen Verhandlung die
Tagatzung auf den
29. September 1869,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
a. G. O. hiergerichts angeordnet und den
Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufent-
haltes Josef Smerdu von Dobropolje
als Curator ad alium auf ihre Gefahr
und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit
selbst zu erscheinen oder sich einen andern
Sachwalter zu bestellen und anher nam-
haft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten
Juni 1869.

(1642-2) Nr. 4351.
Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfefeld wird
hiemit bekannt gegeben:
Es sei die vom Josef Germ von Pri-
stava Hs.-Nr. 5 angesuchte Amortisation
der nachfolgenden, auf der Weingartenre-
alität sub Berg-Nr. 45, Fol. 185 ad
Straßoldogist haftenden Satzposten, als:
1. der seit 10. Juli 1802 für Franz Pres-
kenschel aus Redersberg mittelst Schul-
schein vom 9. Juni 1802 intabulirt
haftenden Satzpost per 147 fl.;
2. der seit 21. Juli 1804 für Josef Ro-
stokar von Blanca mittelst Vergleiches
vom 10. December 1803 executive in-
tabulirt haftenden Satzpost per 49 fl.
49 kr. bewilliget worden.
Es werden demnach die unbekannt wo
befindlichen Gläubiger und deren unbe-
kannte Erben hiemit aufgefordert, ihre
Ansprüche auf die gedachten Forderungen
so gewiß
binnen Einem Jahr, sechs Wo-
chen und drei Tagen
vom Tage der letzten Einschaltung dieses
Edictes hieramts geltend zu machen, wi-
drigens diese Satzposten als null und nichtig
erklärt und auf weiteres Ansuchen des
Amortisationswerbers grundbüchlich ge-
löschet werden würden.
k. k. Bezirksgericht Gurfefeld, am 20ten
Juni 1869.

